Liebe Gemeinde,
liebe Familie und Freunde,
lieber Pfarrer Schneider,

heute stehen wir an einem heiligen, leuchtenden Morgen.
Der erste Advent öffnet uns die Tür zur Hoffnung,
und mitten in dieses Licht hinein feiern wir die Taufe unserer kleinen Mila Sophie Wagner – unserer kleinen Mila.

Advent heißt: Gott kommt.
Und heute feiern wir, dass er kommt zu einem Kind,
so zart, so ruhig, so lächelnd wie Mila,
und dass er bleibt – als Schutz, als Segen, als Wegweiser.

Wenn ich unsere kleine Mila im Arm halte,
spüre ich etwas von diesem Frieden, der größer ist als Sorgen,
tiefer als Worte.
Ihr Lächeln strahlt wie eine Kerze im frühen Morgen,
und ihre Ruhe ist wie ein stilles Gebet, das schon gesprochen ist,
bevor wir den ersten Ton finden.

Wir sind heute dankbar – zutiefst dankbar.
Dankbar für ein gesundes Kind.
Dankbar dafür, dass unsere Familie versammelt ist.
Dankbar, dass diese Kirche unsere Stimmen trägt,
denn unsere Familie singt hier im Chor,
feiert mit beim Gemeindefest
und findet Heimat in dieser Gemeinschaft.
Und wir wünschen uns von Herzen, dass diese Gemeinde
für Mila ein zweites Zuhause bleibt –

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

ein Ort, an dem sie wachsen, lachen, singen
und glauben darf.

Die Eltern von Mila wünschen ihr einen behüteten Start im Glauben.
Wir Großeltern beten täglich für sie.
Manchmal sind es nur ein paar geflüsterte Worte am Abend,
manchmal ein Psalm, eine Melodie, ein Seufzen,
und doch wissen wir:
Gott hört jedes Wort, auch das, was wir gar nicht aussprechen können.

Heute begleitet uns ein Vers, der wie ein Mantel um Mila gelegt wird:
„Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“
Psalm 91,11.
Was für eine Verheißung!
Nicht: vielleicht, wenn es gut läuft.
Sondern: er hat befohlen – engelhafter Schutz, göttliche Nähe,
auf allen Wegen.
Auch auf den Wegen, die wir nicht kennen.
Auch in den Nächten, in denen es still ist und man nur den Atem hört.
Auch in den Tagen, an denen die Schritte sicher sind
und das Lachen leicht.
Gott stellt Mila nicht in ein Vakuum der Unversehrtheit,
aber er stellt ihr Engel zur Seite –
sichtbar in Menschen, die lieben, trösten, singen, zuhören,
und unsichtbar in seiner treuen Gegenwart.

Gottvertrauen – das ist unsere Bitte für Mila.
Nicht ein Vertrauen ohne Fragen,
sondern eines, das hält, wenn Fragen kommen.
Ein Vertrauen, das atmet wie Musik,
das trägt wie eine Melodie, die man nie vergisst.
Mila liebt Musik.
Vielleicht ist das schon jetzt ein kleines Zeichen:

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Glaube ist mehr als Wissen – Glaube klingt.
Er klingt in unseren Liedern,
in unserem Chor, in unseren Gebeten,
und er klingt in einem Kinderlachen, das mitten in die Welt sagt:
Ich bin behütet.

Gleich werden wir das Kerzenritual feiern.
Eine Kerze wird für Mila brennen.
Das Licht erinnert uns an Christus,
der gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt.
Eine kleine Flamme, zart wie ein Kinderatem,
und doch stark genug, Dunkel zu verwandeln.
Wenn später einmal Stürme wehen,
wenn Fragen größer scheinen als Antworten,
dann denke, liebe Mila – und wir alle mit dir – an dieses Licht.
Es ist nicht unser eigenes Leuchten.
Es ist Gottes Licht in uns,
und nichts, sagt die Schrift, kann es auslöschen.

Lieber Pfarrer Schneider,
wir danken Ihnen für den Taufsegen, den Sie Mila zusprechen werden.
Im Wasser der Taufe wird sichtbar,
was Gott uns längst zugesagt hat:
Du bist mein geliebtes Kind.
Wasser, das erfrischt.
Wasser, das neues Leben verheißen kann.
Wasser, das uns hineinbindet in Gottes großes Ja.
Und wir als Familie sagen unser Ja dazu:
Ja, wir wollen Mila begleiten,
ihr Geborgenheit schenken, Geduld, Humor und Halt.
Wir wollen ihr Lieder beibringen, die sie im Herzen behält,
und Geschichten des Glaubens, die ihr Mut machen.
Und wir wollen ihr zeigen,
dass man hinfallen darf – und wieder aufstehen kann,

weil Gottes Hand uns hält.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Liebe Gemeinde,
wir bitten euch, diese Wege mitzugehen.
Seid für Mila eine Gemeinschaft,
in der Fragen kostbar sind und Zweifel Raum haben,
in der Hoffnung nicht klein geredet,
sondern groß gesungen wird.
Seid für sie Engel mit Händen und Herzen:
in der Kinderkirche, im Chor, beim Fest,
und in den stillen Momenten,
in denen ein freundlicher Blick mehr sagt als tausend Worte.

Unsere kleine Mila ist erst drei Monate alt.
Sie weiß noch nicht, was heute geschieht.
Aber sie spürt Wärme, Stimmen, Nähe.
Sie spürt Liebe.
Und diese Liebe darf Wurzeln bekommen im Glauben,
Dort, wo Gott uns lehrt, dass jeder Weg –
auch ein krummer, auch ein mühsamer –
unter seinem Segen stehen kann.

So legen wir Mila hinein in Gottes gute Hände.
Wir vertrauen darauf, dass sie ihren eigenen Klang findet,
ihren eigenen Takt, ihr eigenes Lied.
Möge ihr Lächeln vielen zum Segen werden.
Möge ihre Ruhe Frieden schenken, wo Unruhe ist.
Möge ihr Leben zeigen, was Psalm 91 verheißen hat:
dass Gottes Engel ihre Wege kennen
und sie behüten, heute und an jedem neuen Morgen.

Lassen Sie uns beten.

Gütiger Gott,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

du Licht in unserem Dunkel,
du Frieden in unserem Herzen.
Wir danken dir für Mila Sophie,
für ihr Leben, ihr Lächeln, ihr leises Staunen.

Segne sie heute und alle Tage.
Schenke ihr einen festen Glauben,
der trägt wie ein Fels
und leuchtet wie eine Kerze im Advent.

Sei mit ihren Eltern,
gib ihnen Weisheit und Liebe.
Sei mit uns Großeltern,
gib uns Geduld, Humor und ein wachendes Herz.
Segne die Patinnen und Paten,
mache ihre Zusage stark.
Segne unsere Gemeinde,
dass sie Mila ein zweites Zuhause ist.

Und sende deine Engel,
dass sie Mila behüten auf allen ihren Wegen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Unsere kleine Mila,
Gott segne dich und lasse sein Angesicht leuchten über dir.
Heute, am ersten Advent,
und an jedem Tag deines Lebens.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufkirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de